



Vom 30. September bis 3. Oktober 2015 fand in der **ufaFabrik** in Berlin-Tempelhof das **REC Filmfestival Berlin** statt. Es liefen 64 Filme aus 21 Ländern. Die Filme waren auch in diesem Jahr wieder ein aktueller Spiegel der Gesellschaft mit den Themenschwerpunkten Flüchtlinge, Gender und Umwelt. Es wurde deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen in einer Welt zunehmender Konflikte und Unsicherheiten leben. Sie machten das Beste daraus: Kein weichgespültes Fernsehen, sondern unkonventionelle, subjektive und authentische Filme!

Insgesamt hatten die beiden Sektionen **REC for Kids** und **REC Internationales junges Filmfestival** und die dazu angebotenen Workshops deutlich mehr Besucher als in den Jahren zuvor. Wir freuen uns sehr, dass so viele Gäste den Weg in die **ufaFabrik** gefunden haben, um mit uns viele gute Filme zu sehen und die jungen Filmemacher zu feiern!

Am Samstag wurden im Historischen Kinosaal der **ufaFabrik** die Preise in den Kategorien **REC for Kids** und **REC Internationales junges Filmfestival**, sowie der **Doku-Clip** (durch das Dokfestival Leipzig) vergeben. Im Rahmen des Festival fanden damit die ausgetragenen internationalen Filmwettbewerbe ihren glanzvollen Höhepunkt. Dieses Mal wurden auch die Gewinner des Projektes **Code 2015** von der LAG Medien ausgezeichnet. Stolz möchten wir Euch/Ihnen die Preisträger 2015 vorstellen:

REC for Kids (Wettbewerb 6 – 15 Jahre)

Der Goldene Clip	Cousin Bert (Camera-etc, Belgien)
Der Silberne Clip	Rot = Grün (Margareta Kosmol, Deutschland)
Lobende Erwähnungen	iKid – Real Stays Real (Beteiligung st., Österreich)
	Flat and Pea 2: In the Air (Making Movies – Jekino, Belgien)
	Ozeane (Grundschule Mitte, Moviebande Nördlingen, Deutschland)
	Liebes Tagebuch (Kassian Mattausch, Deutschland)

REC Internationales junges Filmfestival (Wettbewerb 16 – 27 Jahre)

Ein Goldener Clip	Geschützter Raum (Zora Rux, Deutschland)
Ein Goldener Clip	Embryo (Emma Thorsander, Schweden)
Der Silberne Clip	Waiting for the (T)Rain (Simon Panay, Spanien)
Lobende Erwähnungen	Det Gjorde Du Bra (Ina Porselius, Schweden)
	Raum (Adrian Witzel, Deutschland)
	Carabina (Fidel Barboza Gómez, Kolumbien)
	Dear Sarah (Charlie Lewis, Robert Clough, England)

Preis für den besten Dokumentarfilm

vergeben vom „Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm“:

Der Doku-Clip	Que dia é hoje? (Colectiva Fotograma 24, Portugal)
Lobende Erwähnung	Rot = Grün (Margareta Kosmol, Deutschland)

Code 2015

1. Preis für die Beiträge vom **Medienkompetenzzentrum Netti** in Berlin Tempelhof-Schöneberg

Unser ganzes Team blickt auf vier wundervolle Festivaltage zurück und freut sich auf die Herausforderungen im nächsten Jahr, wenn das Festival sein 25 jähriges Bestehen feiert. Im September 2016 heißt es dann wieder: Vorhang auf zum REC Filmfestival!

REC Filmfestival Berlin, Goebenstrasse 22, D-10783 Berlin

Postanschrift:

REC Filmfestival Berlin, Postfach 303248, D-10729 Berlin

Telefon: +49-30-63377239

mail: info@jugendmedienfestival.de

homepage: www.rec-filmfestival.de

Veranstalter:

GskA – gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH

PUMA e.V. Projekt unabhängige Medienarbeit e.V.

Medienzentrum CLIP, eine Einrichtung des Vereins PUMA e.V.